

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Bauausschusses am Donnerstag, den 17.06.2021, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Rosemarie Kötter

Ausschussmitglieder

Michael Drost

Hans Peter Fischer

Majid Haberkorn

Klaus Haselhoff

Vertreter für Wigge, Burkhard

Dustin Kempf

Thomas Klee

Ralf-Udo Krapp

Vertreter für Jung, Olaf

Nils Paas

Elisabeth Pech-Büttner

Vertreter für Bornewasser, Bernd
Karl

Sabine Plasberg-Keidel

Nicolai Rüggeberg

Simon Sagik

Gerd Uellenberg

Vertreter für Burgmann, Saskia

Monika Zierden

Mitglieder des Seniorenbeirates

Norbert Hengstwerth

Bürgermeister

Johannes Mans

von der Verwaltung

Ulrich Dippel

Jörn Ferner

Burkhard Klein

Jochen Knorz

Wolfgang Scholl

Simon Woywod

Schriftführerin

Marie Hoffmann

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Bernd Karl Bornewasser

Saskia Burgmann

Olaf Jung

Burkhard Wigge

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

- | | | |
|-------|---|----------------|
| 1. | "Novelle des Denkmalschutzgesetzes NRW" (Anfrage Bündnis 90/ die Grünen vom 13.05.2021) | AF/0014/2021 |
| 2. | Neubau Toilettenanlage Oststraße (Antrag der UWG-Fraktion vom 22.03.2021) | AN/0039/2021 |
| 3. | Sanierung Ruhefläche Wülfingmuseum (Antrag der UWG-Fraktion vom 22.03.2021) | AN/0040/2021 |
| 4. | Neubau Fußweg Wiesenstraße (Antrag der UWG-Fraktion vom 22.03.2021) | AN/0041/2021 |
| 5. | Heizungsanlage Bürgerzentrum Wupperorte (Antrag der UWG-Fraktion vom 22.03.2021) | AN/0042/2021 |
| 6. | Sanierung Stützmauer Wülfingstraße (Einmündungsbereich) (Nr. 277) | BV/0523/2017/3 |
| 7. | Straßenendausbau Rudolf-Diesel-Straße (Nr. 332) | BV/0082/2021 |
| 8. | Sanierung Teilbereich Kanal Kohlstraße (Nr. 333) | BV/0083/2021 |
| 9. | Gestaltungsanpassung Graben-/ Weststraße (Innenstadteingang West) (Nr. 334) | BV/0151/2021 |
| 10. | Sanierung Betonboden Fahrzeughalle Betriebshof (Nr. 335) | BV/0152/2021 |
| 11. | Sanierung Turnschuhgang GGS Stadt (Nr. 336) | BV/0154/2021 |
| 12. | Gestaltung Straßenquerschnitt der "Planstraße A" im Baugebiet Karthausen (Nr. 337) | BV/0156/2021 |
| 12.1. | Verkehrsberuhigte Zone Karthausen (Antrag Bündnis 90/ die Grünen vom 11.06.2021) | AN/0047/2021 |
| 12.2. | Barrierefreiheit Karthausenentwürfe (Antrag Bündnis 90/ die Grünen vom 11.06.2021) | AN/0048/2021 |
| 12.3. | Verwendung von Klimabaustoffen (Antrag der UWG-Fraktion vom 14.06.2021) | AN/0052/2021 |
| 13. | Widmung der Gemeidestraße "Altenhof" | BV/0098/2021 |
| 14. | Widmung der Gemeidestraße " Eistringhausen" | BV/0136/2021 |
| 15. | Widmung der Gemeidestraße "Vorm Holte" sowie ein Teil der "Wasserturmstr." | BV/0155/2021 |

- 16. Berichtswesen IV/0065/2021
- 17. Mitteilungen und Fragen
- 17.1. Anfrage zu Baumaßnahmen (Anfrage der UWG-Fraktion vom AF/0015/2021
14.06.2021)

Die Vorsitzende, Frau Rosemarie Kötter, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung vom 02.06.2021 sowie die beiden Nachträge vom 14.06.2021 und 16.06.2021 und die Beschlussfähigkeit gem. § 9 der Geschäftsordnung fest und eröffnet die 2. Sitzung des Bauausschusses um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schlossmacherstr. 4-5.

Frau Kötter erfragt, ob es Änderungen zur Tagesordnung gibt. Dies ist seitens der Ausschlussmitglieder nicht der Fall. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Des Weiteren möchte Frau Kötter in Erfahrung bringen, ob ein Ausschussmitglied zu den Tagesordnungspunkten der 2. Sitzung befangen ist. Dies wird von den anwesenden Mitgliedern des Bauausschusses verneint.

(Öffentlicher Teil)

1. "Novelle des Denkmalschutzgesetzes NRW" (Anfrage Bündnis 90/ die Grünen vom 13.05.2021) AF/0014/2021

Frau Pech-Büttner erklärt die Anfrage bezüglich der Novelle des Denkmalschutzgesetzes NRW. Den eingereichten Fragenkatalog beantwortet Herr Ferner wie folgt:

Bei Anträgen des Denkmalschutzes wird die bisherige Verfahrensweise beibehalten. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) wird bei den Anträgen beteiligt.

Es sind aktuell 0,18 Vollzeitstellen für die Bearbeitung der Denkmalschutzanträge eingeplant. Dieser Stellenbedarf wird nicht geändert, da nicht mit mehr Aufwand gerechnet wird.

Die Verwaltungs- sowie auch die technischen Mitarbeiter der Bauaufsicht werden regelmäßig geschult. Schulungen zur Novelle des Denkmalschutzgesetzes werden voraussichtlich im November 2021 erwartet.

Zur Zeit entstehen Instandhaltungskosten für die städtischen Denkmäler. Mit weiteren Kosten wird nicht gerechnet.

Einen Interessenkonflikt zwischen Bauamt und Denkmalpflege wird es nicht geben. Die Anregungen des beteiligten LVR werden von der Bauaufsicht beachtet. Auch unterschiedliche Sichtweisen von Stadt und LVR haben bisher immer zu einer Einigung geführt.

Herr Ferner sieht keine Gefahr möglicher Klagen von Immobilieneigentümer, da es bisher immer eine Einigung mit der Bauaufsicht und dem LVR gegeben hat.

Eine Stellungnahme der Stadt Radevormwald wird nicht erfolgen. Der Städte- und Gemeindebund wird dazu eine Stellungnahme verfassen, an der sich die Stadt orientieren wird.

Frau Pech-Büttner möchte wissen, ob die Kompetenz bei der Kommune bleibt oder auf den LVR übertragen wird. Herr Ferner führt aus, dass die Kompetenz bei der Kommune bleibt. In allen Fällen ist der LVR anzuhören. Bereits jetzt arbeitet die Stadt Radevormwald seit vielen Jahren mit Herrn Dr. Thiel zusammen, der ein gutes Fachwissen bezüglich Denkmalschutz und -pflege aufweist.

2. Neubau Toilettenanlage Oststraße (Antrag der UWG-Fraktion vom 22.03.2021) AN/0039/2021

Frau Zierden erläutert den Antrag der UWG-Fraktion. Herr Krapp betont, dass das Gebäude auch von der reformierten Kirchengemeinde genutzt wird. Zudem gehört das Grundstück, auf welchem die Toilettenanlage errichtet wurde, ebenfalls der Kirche und nicht der Stadt Radevormwald. Die CDU spricht sich anstelle eines Neubaus für die Sanierung des bestehenden Gebäudes aus.

Herr Woywod informiert, dass im Haushalt 2021 eine Sanierung der Toilettenanlage eingeplant ist. Für einen investiven Neubau sind keine Mittel im Haushalt 2021 eingeplant.

Herr Haselhoff führt aus, dass die RUA sowohl einen Neubau, als auch eine Sanierung befürworten würde. Die Benutzbarkeit soll möglich gemacht werden, allerdings mit Schlüssel und gegen Entgelt.

Frau Pech-Büttner stellt einen Prüfantrag an die Verwaltung, an welchem Standort eine Toilettenanlage angesiedelt werden kann. Frau Pech-Büttner betont, dass aufgrund des Standortes keine baulichen Möglichkeiten gegeben sind. Sie spricht sich für einen Bau einer Unisex-Toilette aus.

Auf Nachfrage von Herrn Drost erklärt Herr Dippel, dass eine Kernsanierung mit barrierefreiem Zugang technisch möglich ist.

Nach dieser Diskussion zieht Frau Zierden den Antrag zurück. Für die nächste Sitzung des Bauausschusses wird ein neuer Antrag mit den Anregungen aus der Diskussion gestellt.

Frau Kötter lässt über den Prüfantrag von Frau Pech-Büttner bezüglich des Baus einer Unisex-Toilette abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen (2 Bündnis 90/ Die Grünen, 1 AL)
11 Nein-Stimmen (5 CDU, 2 SPD, 1 UWG, 1 FDP, 1 RUA, 1 AfD)
1 Enthaltungen (1SPD)

3. Sanierung Ruhefläche Wülfingmuseum (Antrag der UWG- AN/0040/2021 Fraktion vom 22.03.2021)

Frau Zierden erläutert den Antrag und macht darauf aufmerksam, dass die Ruhefläche vor dem Wülfingmuseum vor allem auch für die Touristen aufgewertet werden soll.

Herr Dippel führt aus, dass die Maßnahme für dieses Jahr geplant ist. Die Fläche soll erneuert werden. Eine gestalterische Umgestaltung soll nicht erfolgen. Das Vergabeverfahren wird nächste Woche eingeleitet.

Auf Nachfrage zu Herrn Drost bezüglich des geplanten Materials erklärt Herr Dippel, dass kein Holz aufgrund der kurzen Haltbarkeit eingebaut wird. Es soll WPC-Boden verlegt werden. Andere Möglichkeiten wurden bereits geprüft. Es wurde eine Instandhaltungsrückstellung in der Höhe von 25.000 € gebildet.

4. Neubau Fußweg Wiesenstraße (Antrag der UWG-Fraktion AN/0041/2021 vom 22.03.2021)

Frau Zierden erläutert den Antrag der UWG-Fraktion.

Herr Dippel führt aus, dass Kosten in Höhe von 110.000 – 120.000 € entstehen, wenn die Treppenanlage durch eine neue barrierefreie Anlage ausgetauscht werden soll. Hier ist allerdings nicht inbegriffen, dass unter Umständen auch im Bereich der Anschüttung besondere Maßnahmen erfolgen müssen. Allerdings gibt es bereits zwei weitere Zugänge ohne Treppe.

Herr Fischer gibt zu bedenken, dass der ganze Nordstadtpark aufgrund der topografischen Gegebenheiten aus seiner Sicht nicht für die Nutzung mit Rollator o. ä. ausgelegt ist, da hier Steigungen zwischen 7 und 20 % vorhanden sind.

Sodann lässt Frau Kötter über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen (1UWG, 1 AL)
13 Nein-Stimmen (5 CDU, 3 SPD, 2 Grüne, 1 FDP, 1 RUA, 1 AfD)

5. Heizungsanlage Bürgerzentrum Wupperorte (Antrag der UWG-Fraktion vom 22.03.2021) AN/0042/2021

Einleitend erklärt Frau Zierden den Antrag. Herr Dippel führt aus, dass die vorhandene Ölheizung einwandfrei läuft und jedes Jahr abgenommen wird. Der Öltank ist aus dem Jahr 1999. Ein Gasanschluss ist in dem Gebäude nicht vorhanden. Die Überprüfung der Heizung ist auf der Agenda für 2022. Der neue Energiemanager soll alle Heizungsanlagen der städtischen Gebäude untersuchen und ein Sanierungskonzept für das Jahr 2022 erstellen.

Herr Uellenberg gibt zu bedenken, dass das Prüfen der Anlagen wichtig ist, aber auch finanziell im Rahmen bleiben muss. Es ist wichtig, dass ein ordentliches Konzept vorhanden ist, so dass nicht nur einzelne Maßnahmen ausgeführt werden, die dann wieder zu einem Aufschub anderer Maßnahmen führen. Das Konzept muss dann schrittweise abgearbeitet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Drost bezüglich der „Nebenanlagen“, die nicht mittels Kaufvertrag an die Stadt Radevormwald übergegangen sind u. a. die Hausmeisterwohnung erklärt Herr Dippel, dass vereinbarte Regelungen im Kaufvertrag getroffen worden sind.

Frau Zierden zieht den Antrag zurück.

6. Sanierung Stützmauer Wülfingstraße (Einmündungsbereich) (Nr. 277) BV/0523/2017/3

Herr Dippel führt aus, dass der Notarvertrag geschlossen wurde, die Eigentumsverhältnisse damit privatrechtlich geregelt sind und die benötigte Fläche in das Eigentum der Stadt übergeht. Aus diesem Grund ist es möglich, die Maßnahme öffentlich auszuschreiben.

Herr Drost möchte wissen, ob der Kreuzungsbereich vergrößert wird. Dazu erklärt Herr Dippel, dass sich der Kreuzungsbereich lediglich um 0,5 bis 1,00 m erweitert. Eine Vergrößerung des Kreuzungsbereiches ist aufgrund der hohen Kosten nicht möglich.

Frau Zierden erkundigt sich, ob die Sanierung der Straße Schnellental geplant ist. Diese Straße dient während der Sanierungsarbeiten als Umleitungsstrecke. Herr Dippel erläutert, dass das nach der Maßnahme entschieden werden muss.

Herr Drost möchte wissen, ob nach dem Umbau eine Ampelanlage errichtet wird. Dies wird seitens der Anwohner befürwortet. Herr Dippel gibt an, dass hier das Jahresgespräch mit dem Landesbetrieb Straßen NRW abgewartet werden muss, da die Stadt Radevormwald diese Entscheidung nicht treffen kann. Während der Baumaßnahme soll jedoch ein Leerrohr eingebaut werden, damit eine spätere Nachrüstung erfolgen kann, ohne die Straße erneut aufmachen zu müssen.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Verwaltung zu beauftragen, vorbehaltlich der Mittelfreigabe der Haushaltsmittel die Sanierung der Stützwand Wülfingstraße gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Straßenendausbau Rudolf-Diesel-Straße (Nr. 332)

BV/0082/2021

Herr Dippel erklärt, dass die Rudolf-Diesel-Straße jetzt endgültig hergestellt wird. Die Fahrbahn, ein Parkstreifen, ein Gehweg sowie die Beleuchtung werden errichtet. Geplant ist, mit der Felix-Wankel-Straße und der Käthe-Paulus-Straße weitere Straßen im GE-OST im Jahr 2022 ebenfalls endgültig herzustellen.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung zu beauftragen vorbehaltlich der Mittelfreigabe der Haushaltsmittel den Straßenendausbau der Rudolf-Diesel-Straße gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Sanierung Teilbereich Kanal Kohlstraße (Nr. 333)

BV/0083/2021

Herr Dippel erläutert die Vorlage. Es handelt sich hierbei um eine hydraulische Sanierung, die keine Kosten für die Anwohner nach sich zieht.

Auf Nachfrage von Herrn Krapp führt Herr Dippel aus, dass der Straßenausbau nicht im Zusammenhang mit der Kanalbaumaßnahme steht. Einsparungen würden in Höhe von 10.000 – 15.000 € entstehen, wenn die beiden Maßnahmen kombiniert werden. Der Ausbau der Straße wurde aufgrund anderer Maßnahmen in das Jahr 2023 verschoben.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich der Mittelfreigabe der Haushaltsmittel die Sanierung eines Teilbereiches des Kanals Kohlstraße gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Gestaltungsanpassung Graben-/ Weststraße
 (Innenstadteingang West) (Nr. 334)**

BV/0151/2021

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Ingenieurleistungen für die Gestaltungsanpassung Graben-/ Weststraße gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben und zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Sanierung Betonboden Fahrzeughalle Betriebshof (Nr.
 335)**

BV/0152/2021

Herr Dippel erklärt die Vorlage und betont, dass für diese Maßnahme eine Instandhaltungsrückstellung gebildet wurde.

Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierung des Betonbodens in der Wagenhalle Betriebshof gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Sanierung Turnschuhgang GGS Stadt (Nr. 336)**BV/0154/2021**

Herr Dippel fasst die Vorlage kurz zusammen. Das Dach des Turnschuhgangs ist nicht dicht, sodass das Dach entsprechend saniert werden muss. Die Maßnahme soll im Herbst 2021 erfolgen.

Frau Pech-Büttner möchte wissen, ob die Maßnahme eine Reparatur oder eine Sanierung ist. Herr Dippel betont, dass es sich hierbei um eine Sanierungsmaßnahme, in dem Ausbaustand, wie man es zur Zeit errichten würden, handelt.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung zu beauftragen, die Erneuerung des Daches des Turnschuhganges der GGS Stadt gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Gestaltung Straßenquerschnitt der "Planstraße A" im Baugebiet Karthausen (Nr. 337)**BV/0156/2021**

Herr Dippel stellt die verschiedenen Varianten dar. Er betont, dass hierbei nicht über den konkreten Ausbau der Straße beschlossen wird. Die Verwaltung wird flexibel bleiben und auf eventuell entstehende Einfahrten o. ä. beim Ausbau Rücksicht nehmen.

Variante 1 ist eine Aufpflasterung in den Kreuzungsbereichen. Als Beispiel wird die Aufpflasterung an der Kreuzung Carl-Diem-Straße und Bachstraße genannt.

Variante 2 sind Aufpflasterungen auf der Straße in verschiedenen Abständen (Beispiel Hermannstraße). Dies wird ergänzt mit verschiedenen Einengungen im Verlauf der Straße.

Variante 3 ist eine Verengung der Straße durch versetzte Parkbuchten an den Straßenrändern.

Bei allen Varianten wird ein durchgehender, einseitiger Gehweg errichtet.

Die Stichstraßen werden als Mischfläche, verkehrsberuhigter Bereich, ausgebaut.

Aus der Stellungnahme von Polizei und Straßenverkehrsbehörde ist zu entnehmen, dass aufgrund der Länge der Kernstraße ein Ausbau als verkehrsberuhigter Bereich nicht

leistungsfähig ist. Es wird daher empfohlen, dass auf der Kernstraße Tempo 30 festgesetzt wird, die Stichstraßen verkehrsberuhigte Zonen (so wie bisher geplant) werden.

Aufgrund der Diskussionen über mögliche Geschwindigkeitsbeschränkungen und somit der Vermischung der Tagesordnungspunkte 12 und 12.1 stellt Herr Klee einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass über den Tagesordnungspunkt 12 abgestimmt werden soll. Frau Kötter lässt über diesen Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (2 CDU, 3 SPD, 1 UWG, 1 FDP, 1 RUA, 1 AfD, 1 AL)
2 Nein-Stimmen (2 Bündnis 90 / Die Grünen)
3 Enthaltungen (3 CDU)

Herr Knorz gibt an, dass es aus Erfahrung der Rettungsdienste durch eine Aufpflasterung zu Verzögerungen kommen kann. Somit sprechen sich die Mitglieder des Ausschusses gegen Variante 1 aus, sodass zwischen Variante 2 und 3 gewählt werden soll.

Für die Variante 2 spricht sich keiner der anwesenden Mitglieder aus.
Für Variante 3 wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (5 CDU, 3 SPD, 2 Bündnis 90/ Die Grünen, 1 UWG, 1 FDP, 1 RUA, 1 AfD, 1 AL)
2 Enthaltungen (2 Bündnis 90/ Die Grünen)

Herr Haselhoff stellt einen Antrag, dass die Stichstraßen als verkehrsberuhigter Bereich „Mischfläche“ ausgebaut werden und dort Schrittgeschwindigkeit gefahren werden muss. Über diesen Antrag lässt Frau Kötter abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (5 CDU, 3 SPD, 1 UWG, 1 FDP, 1 RUA, 1 AfD, 1 AL)
2 Enthaltungen (2 Bündnis 90/ die Grünen)

Zusätzlich möchte Herr Haselhoff wissen, ob die Einbuchtungen in der Straße mit einem Parkplatz versehen werden können, damit auf den Einbuchtungen Ladestationen für E-Fahrzeuge errichtet werden können. Herr Dippel erklärt, dass die Möglichkeit besteht, in Absprache mit den Stadtwerken. In der Neißestraße wurden auch Parkplätze an den Einbuchtungen angelegt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planstraße A gemäß der Variante 3 (Verengung der Straße durch versetzte Parkbuchten an den Straßenrändern) auszubauen.

12.1. Verkehrsberuhigte Zone Karthausen (Antrag Bündnis 90/ AN/0047/2021 die Grünen vom 11.06.2021)

Die im Tagesordnungspunkt 12 dargestellten Varianten dienen der Verkehrsberuhigung der Planstraße A in Karthausen. Im Tagesordnungspunkt 12 wurde sich für die Variante 3 ausgesprochen. Das bedeutet, dass die Straße mit versetzten Einengungen errichtet werden soll. Zusätzlich soll auf der HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE Tempo 30 festgesetzt werden, die Stichstraßen sind als verkehrsberuhigte Zonen geplant.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung zu beauftragen, die „Altenhof“ für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der zurzeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Widmung der Gemeindestraße " Eistringhausen" BV/0136/2021

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung zu beauftragen, die „Eistringhausen“ für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der zurzeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Widmung der Gemeindestraße "Vorm Holte" sowie ein Teil der "Wasserturmstr." BV/0155/2021

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Frau Kötter lässt über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt die Verwaltung zu beauftragen, die Gemeindestraße „Vorm Holte“, sowie den restlichen Teilbereich der Wasserturmstraße für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der zurzeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Berichtswesen IV/0065/2021

288- Reinigung von Abwasserdruckleitungen: Abwasserdruckleitungen sind in den verschiedenen Ortschaften u. a. Filde, Im Hagen, Hulverscheid, Rochollsberg, Ispingrade etc. verbaut. Aufgrund topografischer Gegebenheiten ist es schwierig die Abwasserdruckleitungen zu verlegen. Eine Reinigung der vorhandenen Abwasserdruckleitungen ist erfolgt. Eine regelmäßige Reinigung erfolgt analog zu den Kanälen mindestens einmal in 15 Jahren.

309- Abbruch der Nordstraße: Die Leistungen wurden neu ausgeschrieben. Die Submission erfolgt am 25.06.2021. Bisher haben 23 Firmen die Vergabeunterlagen abgerufen.

314- Sanierung Kaiserstraße West: Die Maßnahme wurde in zwei Bauabschnitte eingeteilt. Aktuell erfolgen Pflasterarbeiten im ersten Bauabschnitt, die sich im Zeitplan bewegen. Die Baumaßnahme soll im Oktober 2021 abgeschlossen werden. Aktuell sind die Pflasterarbeiten aufgrund der unterschiedlichen Pflastersteine und –farben zeitaufwendiger.

17. Mitteilungen und Fragen

- a. Herr Krapp berichtet, dass der Bürgersteig vor dem Neubau „Knippingseck“ Kreuzung Kaiserstraße/ Telegrafstraße eine starke Neigung aufweist. Herr Dippel erklärt, dass die Querneigung zulässig ist. Die ursprüngliche Planung musste korrigiert werden, da die Querneigung zu hoch angesetzt war.
- b. Herr Paas informiert, dass es eine Förderung im öffentlichen Bereich für Zysternen gibt. Diese könnte für die Planung Karthausen interessant sein. Die Verwaltung wird die Möglichkeit der Förderung prüfen.

17.1. Anfrage zu Baumaßnahmen (Anfrage der UWG-Fraktion AF/0015/2021 vom 14.06.2021)

Die Anfrage bezüglich der Baumaßnahme „Obere Kaiserstraße“ wurde bereits unter dem Tagesordnungspunkt 16 „Berichtswesen“ beantwortet.

Herr Mans erklärt bezüglich der Baumaßnahme „Nordstraße“, dass die Stadt Radevormwald derzeit in Gesprächen mit dem Fördermittelgeber aufgrund der Verzögerungen steht. Die Verzögerungen sollen die Förderung der Maßnahme nicht gefährden. Die Ausschreibung für den Abriss der Häuser wurde erneut ausgeschrieben.

Eine Zielplanung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Die Planungsunterlagen werden derzeit bearbeitet, damit die Ausschreibung zeitnah erfolgen kann.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 19:06 Uhr

Rosemarie Kötter
Vorsitzende

Marie Hoffmann
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter